



## Sitzungsvorlage 14/2023

Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss – öffentlich

am 22.03.2023 in Ispringen

T. Bahnert

### Tagesordnungspunkt 3 – zur Beschlussfassung

**Betreff:** Schienenanbindung des Landkreises Calw an die Region Stuttgart;  
hier: Metropolexpress Calw – Stuttgart, Antrag der RV-Fraktion Bündnis90/  
Die Grünen vom 16.11.2022

**Bezug:** 65/2022

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Regionalverband unterstützt den gemeinsamen Antrag (Anlage) der Fraktionen der SPD, der Grünen, der freien Wähler und der CDU im Kreistag des Landkreises Calw vom 01. Februar 2022, wonach die Kreisverwaltung mit dem Verkehrsministerium die Umsetzung einer direkten Bahnverbindung zwischen Calw und dem Tiefbahnhof Stuttgart mittels Metropolexpress in Abstimmung mit dem Landkreis Böblingen erörtern soll.

#### **Begründung:**

Auf mehrfachen Wunsch aus den Reihen der Mitglieder informierte der Abteilungsleiter S-Bahn und ÖPNV im Landratsamt Calw, Herr Michael Stierle, in der Sitzung des Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Regionalverbands am 16.11.2022 über verschiedene Maßnahmen und Planungen zur besseren schienenverkehrlichen Anbindung des Landkreises Calw an die Region Stuttgart. Neben der „Hermann-Hesse-Bahn“ und einer Ausweitung des S-Bahn-Angebotes der Region Stuttgart wurde auch die Einführung einer Metropolexpress-Linie Calw – Weil der Stadt – Leonberg – Stuttgart angesprochen. Letztere habe im Jahr zuvor eine Bürgerinitiative gefordert.

Dieser Metropolexpress (MEX) solle zwischen Calw und Weil der Stadt an allen Stationen halten, außerdem in Renningen und Leonberg, und anschließend direkt in den Hauptbahnhof Stuttgart (S21) einfahren. Damit würde das Manko dieser ‚Württembergischen Schwarzwaldbahn‘, als einzige Hauptlinie im Stuttgarter S-Bahn-Netz keinen höherwertigen (Eil-)Verkehr zu besitzen, ausgeglichen. Die Fahrzeit von Weil der Stadt bis Stuttgart Hbf könne sich damit von 39 Minuten (S-Bahn) auf ca. 25 Minuten (MEX) verkürzen. [*Quelle: Schwarzwaldbahn (Württemberg) – Wikipedia*].

Im Zusammenhang damit berichtete Herr Jourdan (Fraktion Bündnis90/Die Grünen) in dieser Sitzung über einen Antrag vom 01. Februar 2022, mit dem die Fraktionen der SPD, der Grünen, der freien Wähler und der CDU im Kreistag Calw die Kreisverwaltung baten, mit dem Verkehrsministerium die Umsetzung einer direkten Bahnverbindung zwischen Calw und dem Tiefbahnhof Stuttgart mittels Metropolexpress in Abstimmung mit dem Landkreis Böblingen zu erörtern. Dieser Antrag wurde laut Herrn Stierle in der Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschafts-

ausschusses des Landkreises Calw am 14.02.2022 behandelt und einstimmig verabschiedet.  
Herr Jourdan stellte den Antrag, dass der Regionalverband dies ebenfalls unterstützen solle.  
Seitens der Geschäftsstelle wird dies uneingeschränkt befürwortet.

Klaus Mack, MdB  
Verbandsvorsitzender

Anlage: Antrag vom 01.02.2022

# Fraktionen der SPD, der Grünen, der freien Wähler und der CDU im Kreistag des Landkreises Calw

An den Vorsitzenden des Kreistags Calw  
Herrn Landrat Helmut Riegger

01. Februar 2022

## Antrag

### Metropolexpress Calw-Stuttgart

Die Kreisverwaltung wird gebeten, mit dem Verkehrsministerium die Umsetzung einer direkten Bahnverbindung zwischen Calw und Tiefbahnhof Stuttgart mittels Metropolexpress zu erörtern. Dies sollte in Abstimmung mit dem Landkreis Böblingen geschehen.

## Begründung

Die Herrmann-Hesse-Bahn wird voraussichtlich 2023 ihren Betrieb aufnehmen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein der ÖPNV-Strategie des Landkreises erreicht, nämlich der Schienenanschluss von Calw an den Großraum Stuttgart/Böblingen. Die HHB endet allerdings bereits in Renningen bzw. während der Hauptverkehrszeit schon in Weil der Stadt. Was dann weiterhin fehlen wird, ist eine umsteigefreie Bahnverbindung, die mit attraktiv kurzer Fahrzeit von Calw direkt in den Stuttgarter Tiefbahnhof führt. Eine S-Bahn kann dies nicht leisten, ein Metropolexpress, der nicht an allen Stationen hält, dagegen schon. Zudem entlastet ein Metropolexpress das strukturell störanfällige S-Bahn-System und kommt wesentlich auch Anliegerkommunen im Kreis Böblingen zugute.

Durch Stuttgart 21 wird die Nordschwarzwald-Linie endgültig vom Bahnknoten S21 und damit vom Hauptnetz der Bahn abgekoppelt. Wenn die Verkehrswende hier gelingen soll, ist jedoch auch für die Region Nordschwarzwald die Vernetzung des Bahnverkehrs mit dem Hauptbahnhof Stuttgart essentiell. Ein dafür erforderliches Angebot ist planerisch bisher nicht vorgesehen. Calw bliebe die einzige Kreisstadt in der Metropolregion Stuttgart, die nicht ans Metropolnetz angeschlossen ist. Damit der Tiefbahnhof S21 von Calw aus, über Weil der Stadt, Renningen, Leonberg angefahren werden kann, sind Gleisbaumaßnahmen nötig, die rechtzeitig geplant und umgesetzt werden müssen. Die Zuständigkeit für den Metropolexpress liegt beim Land.

Die Sprecher der „Bürger-Aktion Unsere Schwarzwaldbahn“ (B.A.U.S.), Herr Knapfer und Herr Hackl, haben dem HHB-Zweckverband in seiner Sitzung am 28.07.21 Konzeption und Vorteile einer Metropolexpress-Verbindung ausführlich aufgezeigt.

Dem Landkreis sowie den Anliegergemeinden wurde empfohlen, zeitnah die Initiative für den Metropolexpress zu ergreifen, um die Chance auf ein hochwertiges ÖPNV-Angebot nicht verstreichen zu lassen.

Eine Metropolexpress -Verbindung von Calw nach Stuttgart würde den Betrieb der HHB sowie die gegenwärtig untersuchten Optionen des Schienenanschlusses der südlichen Landkreisregion sinnvoll ergänzen und die ÖPNV-Strategie der Landkreise Böblingen und Calw qualitativ aufwerten.

Für die SPD Fraktion

Ursula Utters

Für die Fraktion der Grünen

Johannes Schwarz

Für die Fraktion der Freien Wähler

Volker Schuler

Für die Fraktion der CDU

Jürgen Großmann